

Andreas Wellinger: Surf-Urlaub auf Bali und WM-Silber trotz Skandal!

Andreas Wellinger, Olympiasieger im Skispringen, erholt sich auf Bali, während die FIS einen Manipulationskandal untersucht.



Bali, Indonesien - Andreas Wellinger, der deutsche Skisprung-Olympiasieger von 2018, erholt sich derzeit auf der indonesischen Insel Bali. Während seines Urlaubs teilt er auf Instagram beeindruckende Erlebnisse und zeigt sich beim Surfen. Der 28-Jährige beschreibt seinen Aufenthalt als gelungen und genießt die Wellen des Pazifiks, eine willkommene Auszeit nach einer herausfordernden Saison.

Die Saison 2024/25 stellte sich für die deutschen Skispringer als durchwachsen heraus. Bei der Vierschanzentournee blieben sie hinter den Erwartungen zurück und konnten sich nicht durchsetzen. Bei der Weltmeisterschaft auf der Normalschanze belegte Wellinger jedoch den zweiten Platz hinter dem Norweger

Marius Lindvik, was ihm große Freude bereitete. Diesen Erfolg feierte er als wichtigen Höhepunkt der Saison und ein Grund zur Erleichterung für den deutschen Skisprungverband.

Kontroverse um die Weltmeisterschaft

Die Freude über Wellingers Silbermedaille wird jedoch durch Kontroversen überschattet. Es gibt Überlegungen, ob der Olympiasieger nachträglich WM-Gold erhalten könnte. Der Grund dafür sind mögliche Manipulationen bei den Anzügen von Lindvik und seinem Landsmann Johann André Forfang, die die Tragfläche vergrößert hätten. Beide Sportler bestreiten, von dieser angeblichen Manipulation gewusst zu haben. Eine externe Kommission der FIS untersucht den Vorfall, und Rennleiter Sandro Pertile fordert die Klärung der Fakten. Bis zur endgültigen Untersuchung sind fünf betroffene Springer sowie drei Trainer suspendiert.

Bei der Vierschanzentournee 2023/24 konnte Wellinger dennoch einen beeindruckenden Start hinlegen. Im Auftaktspringen in Oberstdorf sprang er mit 309,3 Punkten auf den ersten Platz vor 25.500 Zuschauern. Im ersten Durchgang sprang er 139,5 Meter und ging als letzter Springer in den zweiten Durchgang, wo er 128 Meter erreichte, was seinen Sieg sicherte. Ryoyu Kobayashi aus Japan und Stefan Kraft aus Österreich belegten die Plätze zwei und drei. Karl Geiger, ein Mitfavorit, wurde nur Siebter mit einem Rückstand von 23,9 Punkten auf Wellinger.

Aussichten und nächste Wettkämpfe

Für die deutschen Skispringer geht es nun weiter. Der nächste Wettkampf steht mit der Qualifikation in Garmisch-Partenkirchen an, die am Sonntag um 14:00 Uhr stattfinden soll. Trotz der Herausforderungen in der laufenden Saison hat Wellinger durch seinen Urlaub offenbar neue Kraft geschöpft, um die kommenden Herausforderungen anzugehen.

Die Liste der Olympiasieger im Skispringen umfasst zahlreiche

herausragende Athleten, und Wellingers Goldmedaille von 2018 bleibt ein Meilenstein in seiner Karriere, dessen Glanz durch die aktuellen Ereignisse jedoch leicht getrübt wird. Die Weichen für die Zukunft im deutschen Skisprung werden in den kommenden Monaten gestellt.

Für weiterführende Informationen zu Wellingers spannenden Karriereweg und den Entwicklungen im Skispringen, schauen Sie nach: **Merkur**, **Chiemgau24** und die **Wikipedia**.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Manipulation |
| Ort | Bali, Indonesien |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.chiemgau24.de• de.m.wikipedia.org |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net